

Konzert-Installation "Klima-Musiken" oder: Was kann Musik für Klimaschutz wirken?

Zu den "Kunstwochen für Klimaschutz" der GEDOK Karlsruhe haben wir Musikerinnen das Konzert "Klima-Musiken" am 29.2.2020 im Musen-Tempel beigetragen.

Ausgangspunkt und Bindeglied dieses Konzerts war ein Soundtrack "Natura viva" aus Naturgeräuschen, aufgenommen in den Rheinauen, die von den Komponistinnen aufgegriffen und erweitert wurden. Dazu traten musikalische Naturbilder, die prägnanten Naturimpressionen von Haikus, Mythen, die Assoziationen zu Naturelementen hervorriefen. Auch ein Frosch, eine Meise, eine Libelle traten in romantischen Idyllen auf.

Sensibel den Geräuschen und Klängen, die uns umgeben, lauschen, wahrnehmen, was um uns herum tönt, und parallel thematisieren, wie wir Menschen Natur benutzen, mit Lärm übertönen und zerstören, das haben wir in unserem Konzert vor Ohren gebracht.

Wahrnehmung ist die Voraussetzung für Wertschätzung, wie für Kritik. Nur was wir schätzen, werden wir schützen; nur Zerstörungen und Beschädigungen, die wir wahrnehmen, werden wir bekämpfen.

Die Natur bildet die große, existentielle Konstante, die unser Leben umfaßt. Deshalb haben wir mit dem Soundtrack "Natura viva" eine Konzert-Installation geformt, in die die im Konzert mitgeschnittenen Stücke eingebettet sind.

Programm

Barbara Heller La Palmera (1997)

Ela Rosenberger, Flöte | Adrian Fischer, Klavier

Kathrin A. Denner Kotura (2019)

Carolin Elena Fischer, Blockflöten | Adrian Fischer, Klavier

Mia Schmidt Agua (2019)

Rita Huber-Süß, Stimme | Adrian Fischer, Klavier

Pauline Viardot La Libellule. Die Meise (1864) Texte von Turgenjev und Puschkina

Rita Huber-Süß, Stimme | Adrian Fischer, Klavier

Ela Rosenberger Subaeroplan (2020)

Ela Rosenberger, Flöte / Zuspil

Erik Satie La Statue de Bronze (aus „Trois Mélodies“, 1916) Text: Leon-Paul Fargue

Rita Huber-Süß, Stimme | Ursula Euteneuer-Rohrer, Klavier

Improvisationen über drei japanische Haikus

Rita Huber-Süß, Stimme | Ursula Euteneuer-Rohrer, Klavier

Dorothee Schabert Still-Leben (2019)

Ela Rosenberger, Flöte | Carolin Elena Fischer, Blockflöte | Dorothee Schabert, Zuspil

Ursula Euteneuer-Rohrer The land is parched and burning (2019)

Rita Huber-Süß, Stimme, Perkussion | Ela Rosenberger, Flöte

Dorothee Schabert, "Soundtrack Natura viva"